



**Historischer Verein für Mittelbaden
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.**

www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

Eduard Trautwein (1893-1978) – Ein kritischer Blick auf Leben und Werk eines Schwarzwälder Kunstmalers

Vortrag mit Frank Schrader, Wolfach

Der vor 125 Jahren in Schiltach geborene Eduard Trautwein zählt im Kinzigtal zu den bekanntesten Künstlern des 20. Jahrhunderts.

In seinen Werken wandte er eine große Bandbreite an Techniken an: Bleistift-, Kohle-, Röteln-, Kreide-, Pastellstift- und Ölkreidezeichnungen, Ölgemälde, Fresko-Malerei, Lithografie. Aquarelle hat er nur wenige geschaffen. In seinem Nachlass sind zahlreiche Fotografien vorhanden, die ihm als Vorlagen für seine Werke dienten. Viele seiner Werke zeigen Landschaften, Bauernhöfe und Trachten. Eine seiner Spezialitäten waren idealisierte historisierende Stadtansichten.

Öffentlich präsent ist er bis heute insbesondere durch seine monumentalen Wandgemälde an den Rathäusern in Schiltach und Wolfach. Doch gerade diese beiden im 3. Reich entstandenen Werke symbolisieren auch beispielhaft die Verstrickung des Künstlers als NSDAP-Mitglied in das düsterste Kapitel der deutschen Geschichte. Basierend auf umfangreichen Recherchen in Archiven und zeitgeschichtlichen Quellen werden in diesem Vortrag neue Erkenntnisse zu Trautweins Leben und Werk präsentiert.

Der Referent bekam 2006 den "2. Preis für Heimatforschung des Landes Baden-Württemberg".

Zu diesem **Vortrag am Freitag, den 28. September 2018** laden wir zusammen mit der Volkshochschule Schiltach/Schenkenzell herzlich ein.

Beginn ist um **19.30 Uhr im „Adler-Saal“** (Dachgeschoss des Gasthofes „Adler 1604“), Hauptstraße 20 **in Schiltach**. Der vorhandene Aufzug ermöglicht einen barrierefreien Zugang.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Gebühr 3 EUR an der Abendkasse. Für Bewirtung ist gesorgt.

Schiltach, den 15. September 2018 (rm)